prognos

Berlin

€ am 9.9.2015
- bitte sofort Kopie an KA-Mitglieder zur Aussprache im KA 21.9

Herrn Landrat Jürgen Schulz
Königsberger Straße 10
29439 Lüchow (Wendland)

Berlin, 7. September 2015

Einladung zur Beteiligung an der Standortsuche für die Lagerung hoch radioaktiver Abfallstoffe

Sehr geehrter Herr Landrat Schulz,

die ab 2016 beginnende Suche nach einem Standort für die Lagerung hoch radioaktiver Abfallstoffe ist eine der größten Herausforderungen der kommenden Jahre. Dies ist nicht allein Sache der Bundesregierung sondern eine gesamtgesellschaftliche Aufgabe, bei der die kommunalen Vertreterinnen und Vertreter in besonderer Weise gefragt sind.

Die von Bundesrat und Bundestag einberufene Kommission zur Lagerung hoch radioaktiver Abfallstoffe erarbeitet derzeit einen Bericht zur Vorgehensweise der anstehenden Standortsuche und -auswahl. Mitte 2016 wird der Bericht an Bundesrat, Bundestag und Bundesregierung übergeben. Die Suche nach einem bestmöglich geeigneten Standort wird das gesamte Bundesgebiet, ohne Vorfestlegung, umfassen. Für die Kriterien und das Vorgehen der Standortsuche stellt die Kommission mit ihrem Bericht die Weichen.

Um einen transparenten Suchprozess zu gewährleisten, ist es Anliegen und Aufgabe der Kommission, die Öffentlichkeit an den Inhalten des Berichts zu beteiligen. Als regionale Öffentlichkeit will die Kommission alle Regionen beteiligen, die derzeit von der Lagerung radioaktiver Abfälle betoffen sind. Das erklärt Einladungen an die Zwischenlagerregionen. Aber die Kommission will auch potentielle Standortregionen beteiligen. Sie kann mit Blick auf die sogenannte weiße Landkarte hier offenkundig niemanden direkt ansprechen. Aber sie will sich offen zeigen für solche Regionen, die das für sich nicht ausschließen und sich deshalb an der Diskussion des Auswahlverfahrens beteiligen wollen. Deshalb ergeht diese Einladung an alle Landkreise in Deutschland, damit sie ihr Beteiligungsinteresse überprüfen. Wir hoffen auf breites Interesse an der Ausgestaltung des Standortauswahl-verfahrens und setzen dabei bereits jetzt auf regionales Engagement.

Prognos wurde beauftragt, hierzu eine Workshop-Reihe an insgesamt drei Veranstaltungstagen durchzuführen. Der Deutsche Landkreistag unterstützt die Workshop-Reihe.

Im Namen der Kommission laden wir Sie herzlich dazu ein, an den drei Workshops selbst teilzunehmen und 2 weitere Teilnehmer aus Ihrem Landkreis zu entsenden. Das können zum Beispiel Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter der Kreis- und Kommunalpolitik oder -verwaltung sein. Sehr gerne begrüßen wir auch Bürgerinnen und Bürger aus Ihrem Landkreis, die sich für das Thema interessieren oder, zum Beispiel im Rahmen von Bürgerinitiativen, besonders engagieren.

Die Workshop-Ergebnisse werden von der Kommission in ihren Bericht aufgenommen. Um dies sicher zu stellen, nehmen Mitglieder der Kommission, wie beispielsweise Frau Sylvia Kotting-Uhl, MdB, als Botschafterinnen und Botschafter an den Workshops teil. Sie werden selbstverständlich auch die bisherigen Überlegungen der Kommission einbringen.

Wir bitten an dieser Stelle bereits darum, im Interesse der Ergebnisfindung kontinuierlich an allen drei Workshops teilzunehmen.

Workshop I	**Workshop II**	**Workshop III**
Montag, 12.10.2015	**Freitag, 20.11.2015**	**Freitag, 15.01.2015**
Neue Mälzerei	**Haus Zwingli**	Der Ort für den letzten Workshop wird in der ersten Sitzung gemeinsam mit den Teilnehmenden bestimmt
Friedenstraße 91	Rudolfstraße 14	
10249 Berlin	10245 Berlin	

Die drei Workshops werden sich inhaltlich mit unterschiedlichen Fragestellungen beschäftigen:

Workshop I: Wie soll die kommunale Mitwirkung am Suchprozess gestaltet werden?

Mögliche Teilfragen:

- Bedarf es eines Endlagers und welche Alternativen wurden geprüft?
- Welche Überlegungen führten zum Katalog der Auswahlkriterien und was heißt bestmöglicher Standort?
- Welche Kriterien lassen sich von uns beeinflussen, was sind Abwägungskriterien?

Workshop II: **Welche Formen und Formate der Bürgerbeteiligung sind aus kommunaler Perspektive sinnvoll?**

Mögliche Teilfragen:

- Welchen Raum eröffnet das Beteiligungsverfahren?
- Haben wir ein Vetorecht?
- Gibt es eine Chance auf Kompensation jenseits des Makels der Bestechlichkeit (Konzept der Regionalentwicklung nach AKEnd)?

Workshop III: **Ist das Leitbild der Kommission geeignet, die Grundlagen für einen gesellschaftlichen Konsens zu untermauern?**

Mögliche Teilfragen:

- Wie wurden die Konflikte in der Vergangenheit (nicht) angegangen?
- Welche Fragen aus den ersten beiden Workshops sind zu vertiefen?

Zur Vorbereitung werden wir Ihnen weitere Informationen zukommen lassen, ebenso ein detailliertes Programm sowie organisatorische Hinweise.

Für An- und Abreise zu den Workshops stellt die Kommission ein Veranstaltungsticket der Deutschen Bahn zur Verfügung. Die Kosten für das Ticket in Höhe von 99,- € übernimmt die Kommission.

Wir würden uns sehr freuen, wenn Sie aus Ihrem Landkreis Teilnehmende gewinnen können. Wir bitten Sie, sich und die anderen Teilnehmer bis zum 15.09.2015 verbindlich bei uns anzumelden. Gerne können Sie dazu das Anmeldeformular verwenden.

Sollten Sie weitere Fragen haben, beantwortet Ihnen diese Frau Katharina Krause sehr gerne. Sie ist unter der Telefonnummer 030 52 00 59 – 273 zu erreichen.

Mit freundlichen Grüßen

Helma E. Dirks

Helma E. Dirks

Prognos AG
Principal Planung & Dialog

Anmeldung zur Workshop-Reihe mit Regionen

Frau Katharina Krause
Prognos AG
Goethestraße 85
10623 Berlin

Per Fax: 030 52 00 59 288
Per Email: katharina.krause@prognos.com

Termine:

Montag, 12. Oktober 2015 von 10.30 – 17.00 Uhr
Freitag, 20. November 2015 von 10.30 – 17.00 Uhr
Freitag, 15. Januar 2015 von 10.30 – 17.00 Uhr

Angaben zur 1. Person

Name .....

Vorname: .....

Institution: .....

Funktion: .....

Landkreis .....

E-Mail .....

Angaben zur 2. Person

Name .....

Vorname: .....

Institution: .....

Funktion: .....

Landkreis .....

E-Mail .....

Angaben zur 3. Person

Name _____

Vorname: _____

Institution: _____

Funktion: _____

Landkreis _____

E-Mail _____

Bitte melden Sie sich bis zum 15.09.2015 an.

Rückfragen beantworten Ihnen Frau Katharina Krause 030 52 00 59 - 273 und Herr Andreas Denninghoff 0211 913 16 - 161 gerne.